

JAHRESBERICHT 2025



ORT KÜNSTLER
DER HAUS
MUSIK BOSWIL

Dank Das Jahr 2025 war für das Künstlerhaus Boswil von Veränderungen, finanziellen Herausforderungen und internen Wechseln geprägt. Unser herzlicher Dank gilt allen Mitwirkenden, die mit grossem Engagement und Ausdauer dazu beigetragen haben, dieses anspruchsvolle Jahr zu tragen. Ebenso danken wir unseren Partnerinnen und Partnern, unseren privaten Gönnerinnen und Gönnern sowie unserem Publikum für ihre Treue und Unterstützung. Gemeinsam haben wir viel bewegt und damit die Grundlage geschaffen, auch künftig inspirierende musikalische Begegnungen zu ermöglichen.

Wir danken:



SWISSLOS
Kanton Aargau

Gemeinde Boswil

Sponsoren:

Caffè Chicco d'Oro



Twerebold Reisen

Stiftungen:

Kulturstiftung der Credit Suisse Aargau,
Josef Müller Stiftung Muri,
Theodor und Bernhard Dreifuss-Stiftung,
Koch Berner Stiftung,
EHW Stiftung,
Josef und Margrit Killer-Schmidli Stiftung,
Ernst Göhner Stiftung,
Lebensraum Aargau,
Markus Kaufmann Stiftung

Künstlerhaus Boswil
Flurstrasse 21, CH-5623 Boswil
+41 56 666 12 85
office@kuenstlerhausboswil.ch
www.kuenstlerhausboswil.ch

Vorwort Das Jahr 2025 war für das Künstlerhaus ein Jahr des Übergangs, geprägt von bedeutenden personellen und organisatorischen Veränderungen. Es galt, gemeinsam Verantwortung zu übernehmen, Strukturen zu klären und die herausfordernde finanzielle Situation zu managen. Gleichzeitig durften wir ein engagiertes Team erleben, das mit grossem Einsatz hinter diesem besonderen Ort steht. Für das entgegengebrachte Vertrauen unseres treuen Publikums sind wir sehr dankbar, ebenso für die wertschätzende Zusammenarbeit mit dem Kanton. Wir richten nun gemeinsam den Blick nach vorn mit dem Ziel, Stabilität zu schaffen und die künstlerische Qualität langfristig zu sichern.

Nina Fleischle
Geschäftsführerin



Christine Hehli Hidber
Co – Präsidentin Stiftungsrat



Irene Näf-Kuhn
Co – Präsidentin Stiftungsrat



Boswiler Meisterkonzerte Die Boswiler Meisterkonzerte 2025 spannten einen facettenreichen Bogen von Vokalmusik, Kammermusik und Barock bis hin zu Klavierrezital und Weltmusik. Die Basler Madrigalisten, das Freiburger Barockorchester, Julian Prégardien, das Azahar Ensemble, das Ardemus Quartett und Vincenzo Zitello begeisterten mit musikalischer Exzellenz und stilistischer Vielfalt. Besondere Höhepunkte waren der Auftritt des Hagen Quartetts, das vor seinem Karriereende 2026 zum letzten Mal in Boswil zu erleben war, sowie das Rezital des jungen Pianisten Ilya Shmukler, der nach seinem spektakulären Erfolg beim Concours Géza Anda als einer der vielversprechendsten Pianisten seiner Generation gilt. Das Konzert mit Marina Viotti musste krankheitsbedingt auf Januar 2027 verschoben werden. Den stimmungsvollen und ausverkauften Jahresabschluss gestaltete Jordi Savall mit einem Programm historischer Improvisationskunst.



Boswiler Sommer Der Boswiler Sommer 2025 stand unter der künstlerischen Leitung von Julia Fischer und Benjamin Nyffenegger. Unter dem Motto «Aus meinem Leben» widmete sich das Festival Werken mit autobiografischen Bezügen und eröffnete neue Perspektiven auf das Leben und Schaffen bedeutender Komponist:innen wie Smetana und Schostakowitsch. Hochkarätige Gäste wie Paavo Järvi (Music Director Tonhalle Orchester Zürich) oder der Tenebrae Choir prägten das Programm ebenso wie innovative Konzertformate, darunter «2x hören», die das Musikerlebnis auf besondere Weise vertieften. Offene Proben ermöglichten dem Publikum Einblicke in die künstlerische Arbeit, während die Musikwanderung und verschiedene Formate zur Nachwuchsförderung wichtige Akzente im Festivalprogramm setzten.

Boswiler Kinderkonzerte Mit den Kinder- und Familienkonzerten bot das Künstlerhaus Boswil auch 2025 vielfältige Zugänge zur Musik für junge Zuhörer:innen. Clown Jeanloup mit dem Duo Seriösa, Domenica Ammann mit «S'Wasserhächli Ottilia», das «Dampfnudelkonzert» im Rahmen des Boswiler Sommers, das Ardemus Quartett mit der «Grossen Pinguin- und Bananenshow», Giorgia Hämmerli und ein Streichquartett der argovia philharmonica mit «Bilder einer Ausstellung» sowie das Blechbläserensemble Brasseria mit «Hänsel und Gretel» begeisterten Kinder und Familien gleichermassen. Zwei geplante Veranstaltungen mussten leider abgesagt werden.



Boswiler Akademien Die Akademien 2025 spiegelten das vielfältige Ausbildungsangebot des Künstlerhauses wider: Die Akademie für Neue Musik brachte mit «out:spoken» junge Komponierende und Interpret:innen zusammen. Die Boswiler Orchesterakademie für Amateure widmete sich unter dem Motto «Liberté» sinfonischen Frauenfiguren, während die internationale Sommer-Chorakademie Sänger:innen aus aller Welt zusammenführte. FLAUTANDO knüpfte mit dem Ensemble Quintessenz an Boswils Tradition als «Ort der Flöte» an. Im OPE(R)Nlabor arbeiteten junge Sänger:innen und Korrepetitor:innen an ihrem Berufseinstieg, The Quartet Experience förderte unter der Begleitung des Cuarteto Quiroga vier Streichquartette und das Young Composers Project brachte Uraufführungen junger Komponist:innen auf die Bühne.

Jugendorchester Freiamt Das Jugendorchester Freiamt (JOF) begeisterte 2025 mit zwei variantenreichen Projekten. Im Frühjahr erkundete das Ensemble in «Zeitlos» gemeinsam mit dem Sänger und Stimmkünstler Marcello Wick neue Klangwelten zwischen klassischem Repertoire, Improvisation und experimentellen Vokaltechniken. Im Herbst stand mit «Love Actually» die Liebe in ihren unterschiedlichsten Facetten im Mittelpunkt. Als JOFuture-Talent war die junge Geigerin Moe Zürcher vorgesehen; krankheitsbedingt übernahm kurzfristig Christina Mavridou die Solopartien. Beide Projekte verbanden musikalische Entdeckungsfreude mit gezielter Nachwuchsförderung.



Jugend-Sinfonieorchester Aargau 2025 feierte das Jugend-Sinfonieorchester Aargau (JSAG) sein 20-jähriges Bestehen mit zwei Jubiläumsprojekten. «VOGUE!» eröffnete das Jahr mit musikalischen Modetrends des frühen 20. Jahrhunderts und der Saxophonistin Lisa Wyss als Solistin. Im Sommer folgte «UTOPIA!» mit Puccinis «Capriccio sinfonico», der Schweizer Erstaufführung von Doreen Carwithens «Bishop Rock» und Bruckners 7. Sinfonie. Unter dem Dirigat von Hugo Bollschweiler und der Organisation von Stefanie C. Braun führte die Jubiläumstournee das Orchester nach Italien, Boswil, Lindau und Aarau. Mit der Premiere des Dokumentarfilms «UNISONO» von Georges Gachot erhielt das Jubiläumsjahr einen weiteren besonderen Höhepunkt.

Specials Das Jahresprogramm wurde durch mehrere besondere Veranstaltungen ergänzt. Anlässlich der 100. Geburtstage von Willy Hans Rösch und Klaus Huber würdigte eine Jubiläumsveranstaltung deren prägende Bedeutung für die Entwicklung des Künstlerhauses mit Führungen, Gesprächsrunden und einem Konzert mit Heinz Holliger und weiteren renommierten Musiker:innen. Das Vokalensemble Zürich begeisterte mit einer Schubertiade, die Schuberts Musik mit einer Uraufführung von Stephanie Haensler verband. Den festlichen Jahresabschluss bildete das traditionelle Weihnachtskonzert des Fördervereins mit den Männerstimmen Basel.



Hinter den Kulissen Im Künstlerhaus Boswil kam es 2025 zu einer Neuordnung in der Geschäftsführung: Der Stiftungsrat des Künstlerhauses und Geschäftsführer Claudio Rossetti haben sich einvernehmlich auf die Beendigung der Zusammenarbeit verständigt. Die interimistische Leitung der Geschäftsbereiche wurde Nina Fleischle, Leiterin Finanzen und stellvertretende Geschäftsführerin, übertragen, die die Stiftung bereits seit dem Spätsommer interimistisch führt. Per 1. Januar 2026 übernimmt sie die Geschäftsführung offiziell. Auch im Beirat standen Veränderungen an: Thomas Meyer und Yolanda Senn Ammann traten nach langjährigem Engagement aus dem Gremium zurück. Das Künstlerhaus dankt allen herzlich für ihre wertvolle Unterstützung.



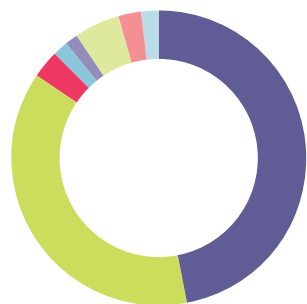
Fusion Pro JSAG und Förderverein Der Verein pro Künstlerhaus ging im Dezember 2025 aus dem Förderverein Künstlerhaus Boswil und dem Gönnerverein Pro JSAG hervor. Die Mitglieder von pro Künstlerhaus unterstützen die vielfältige Arbeit des Künstlerhauses Boswil ideell und finanziell und stärken es als lebendigen Ort der Musik und als traditionsreiche Institution der Kulturvermittlung. Der neue Vorstand setzt sich aus Sunita Abplanalp (Präsidentin), Gabriela Arnet (Vizepräsidentin), Claudia Penta, Marius Lehnherren und Fabian Aschwanden zusammen. Mit der Fusion wird die Förderung des Künstlerhauses und des Jugend-Sinfonieorchesters JSAG künftig gebündelt und gestärkt.

Facts & Figures

Bei einem Aufwand von CHF 2'420'840.– und einem Ertrag von CHF 2'149'045.– resultierte im Geschäftsjahr 2025 ein Verlust von CHF 271'795.–. Da die finanzielle Planung für 2025 bereits vor dem Führungswechsel weitgehend festgelegt war, konnten die ab August eingeleiteten Massnahmen noch nicht vollumfänglich wirksam werden. Die Auswirkungen der strategischen und operativen Anpassungen werden sich ab dem Geschäftsjahr 2026 zeigen.

Jahresaufwand Kerngeschäft

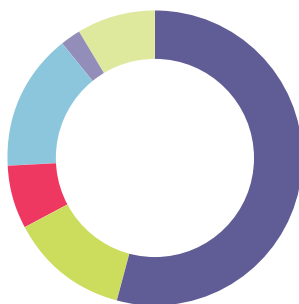
Total 2'420'840



- Personalkosten inkl. Sozialversicherungen (1'139'319)
- Projekte (906'799)
- Unterhalt, Fahrzeug, Versicherungen (75'559)
- Verwaltung (38'048)
- Übriger Betriebsaufwand (36'297)
- Allgemeiner Werbeaufwand (123'128)
- Energie & Entsorgung (57'702)
- Abschreibungen & Finanzaufwand (43'987)

Jahresertrag Kerngeschäft

Total 2'149'045



- Beiträge aus öffentlicher Hand (1'167'500)
- Stiftungen (280'010)
- Sponsoren, Spenden & Förderverein (149'421)
- Einnahmen aus Projekten (323'252)
- Vermietungen (49'550)
- Gastronomie & Hotellerie (179'313)

Veranstaltungen und Kurse

102 Veranstaltungen



- 7 Kinderkonzerte
- 11 Akademien
- 12 JSAG, JOF, Förderverein, Specials
- 10 Meisterkonzerte
- 16 Boswiler Sommer Konzerte
- 46 Vermietungen

Im Jahr 2025 fanden insgesamt 102 Veranstaltungen am Haus statt, was im Vergleich zum Vorjahr (74 Veranstaltungen) einer Zunahme von 37.8 % entspricht. Besonders ausgeprägt war das Wachstum bei den Festivalkonzerten mit einem Anstieg von +60.0 %, den Akademien mit +57.1 % sowie den Vermietungen mit +53.3 %.

Personen

Stiftungsrat des Künstlerhauses

- Irene Näf-Kuhn, Erlinsbach, Co-Präsidentin
- Christine Hühli-Hidber, Seengen, Co-Präsidentin
- Martin Burkard, Wohlen
- Othmar Huber, Boswil
- Jonas Arnet, Wohlen
- Christoph Wille, Wohlen
- Stefan Vock, Basel

Team des Künstlerhauses

- Claudio Rossetti, Geschäftsführer (bis 31.8.2025)
- Nina Fleischle, Geschäftsführerin a.i. (ab 1.9.2025)
- Arta Alija, Leiterin Gastronomie
- Cynthia Beti, Leiterin Betrieb & Verwaltung
- Cristiana Deuchler, Leiterin Marketing & Kommunikation
- Markus Guldemann, Leiter Finanzen (bis 28.2.2025)
- Andreas Hausherr, Gastronomie
- Christian Illi, Finanzen
- Albulena Kolgeci, Stellv. Leiterin Gastronomie

Beirat des Künstlerhauses

- Sybille Ehrismann, Küttigen, Präsidentin
- Roman Bamert, Boswil
- Alois Bürger, Anglikon
- Karol Frühauf, Baden
- Astrid Gebert Käppeli, Beinwil
- René Heggli, Seengen
- Karin Koch Wick, Bremgarten
- Thomas Meyer, Mettmenstetten (bis 2025)
- Peter Müller, Merenschwand
- Eva Noth, Suhr
- Stephan Schmidt, Basel
- Gian Salis, Zürich
- Yolanda Senn Ammann, Zofingen (bis 2025)
- Urs Werder, Boswil
- Peter Wipf, Hermetschwil-Staffeln
- Bernhard Wittweiler, Oberrieden

Projektleitung des Künstlerhauses

- Hugo Bollschweiler, Projektleiter/Dirigent JSAG, Projektleiter The Quartet Experience
- Stefanie C. Braun, Projektleiterin JSAG/Opernlabor/Akademie für Neue Musik/Kinderkonzerte/Special Projects
- Julia Fischer, Projektleiterin Boswiler Sommer
- Anne-Cécile Gross, Projektleiterin/Dirigentin Jugendorchester Freiamt und Boswiler Orchesterakademie für Amateure
- Stefan Keller, Projektleiter Flautando
- Robert Koller, Projektleiter Young Composers Project
- Benjamin Nyffenegger, Projektleiter Boswiler Sommer
- Paul Phoenix, Projektleiter Sommer-Chorakademie
- Bettina Skrzypczak, Projektleiterin Young Composers Project

Vorstand Förderverein/pro Künstlerhaus

- Peter Müller, Präsident (bis 30.11.2025)
- Sunita Abplanalp, Präsidentin (ab 1.12.2025)
- Gabriela Arnet, Vizepräsidentin
- Claudia Penta
- Marius Lehnher
- Fabian Aschwanden